



Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Hauptausschusses
vom **09.03.2020**

**Top 9 Umwandlung von Stellen für den offenen Ganzttag an der Fritz-Reuter-Schule
in Mittel für den Abschluss eines Trägervertrages**

Beratungsverlauf:

Herr Radon erläutert den Sachverhalt.

Die Bürgermeisterin ergänzt hierzu, dass die Schulkonferenz einstimmig dem Trägerwechsel zugestimmt hat. Die überwiegende Eingruppierung liegt mit Ausnahme der Leitungskraft bei S4. Bis auf eine Betreuerin, die ohnehin an die Johannes-Schwennesen-Schule wechseln wollte, bleiben alle dabei. Die endgültigen Kosten für Personal und Overhead werden zum kommenden Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung am 16.03.2020 vorgelegt. Die Mitarbeiter/innen werden so eingruppiert, wie dies bei der Stadt vorgenommen worden wäre. Einsparungen entstehen u.a. dadurch, dass die Zahlung der Zusatzversorgung (VBL) entfällt; auch die Overheadkosten fallen beim Träger geringer aus. Im Krankheitsfall greift der Träger auf einen Personalpool zurück, aus dem die Vertretung sichergestellt wird. Im Kreis Pinneberg ist dieses Projekt ein „Leuchtturm-Projekt“ mit Vorbildcharakter.

Nur für den Fall, dass nach Ablauf von zwei Jahren, die Trägerschaft durch die Stadt übernommen wird, sind die Stellen im Stellenplan einzuwerben.

Beschluss:

Die Mittel für die Stellen Nr. 1-16 plus Overhead in dem Produkt 211503 werden freigegeben und als Mittel für die Vergabe der Trägerschaft für den offenen Ganzttag an der Fritz-Reuter-Schule umgewidmet. Die Stellen werden aus dem Stellenplan gestrichen und sind bei Bedarf erneut anzumelden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen